

Ralph Beisel

Verantwortung für Mensch und Umwelt

- **Engagement der Flughäfen**
- **Wirtschaftliche Aspekte des Nachtflugverkehrs**

DER FLUGHAFENVERBAND



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DEUTSCHER VERKEHRSFLUGHÄFEN
GERTRAUDENSTRASSE 20
D-10178 BERLIN

20. April 2010

Flughafenverband ADV

- » 23 Internationale Verkehrsflughäfen
- » Regionalflughäfen und Flugplätze
- » Flughäfen aus Österreich und der Schweiz



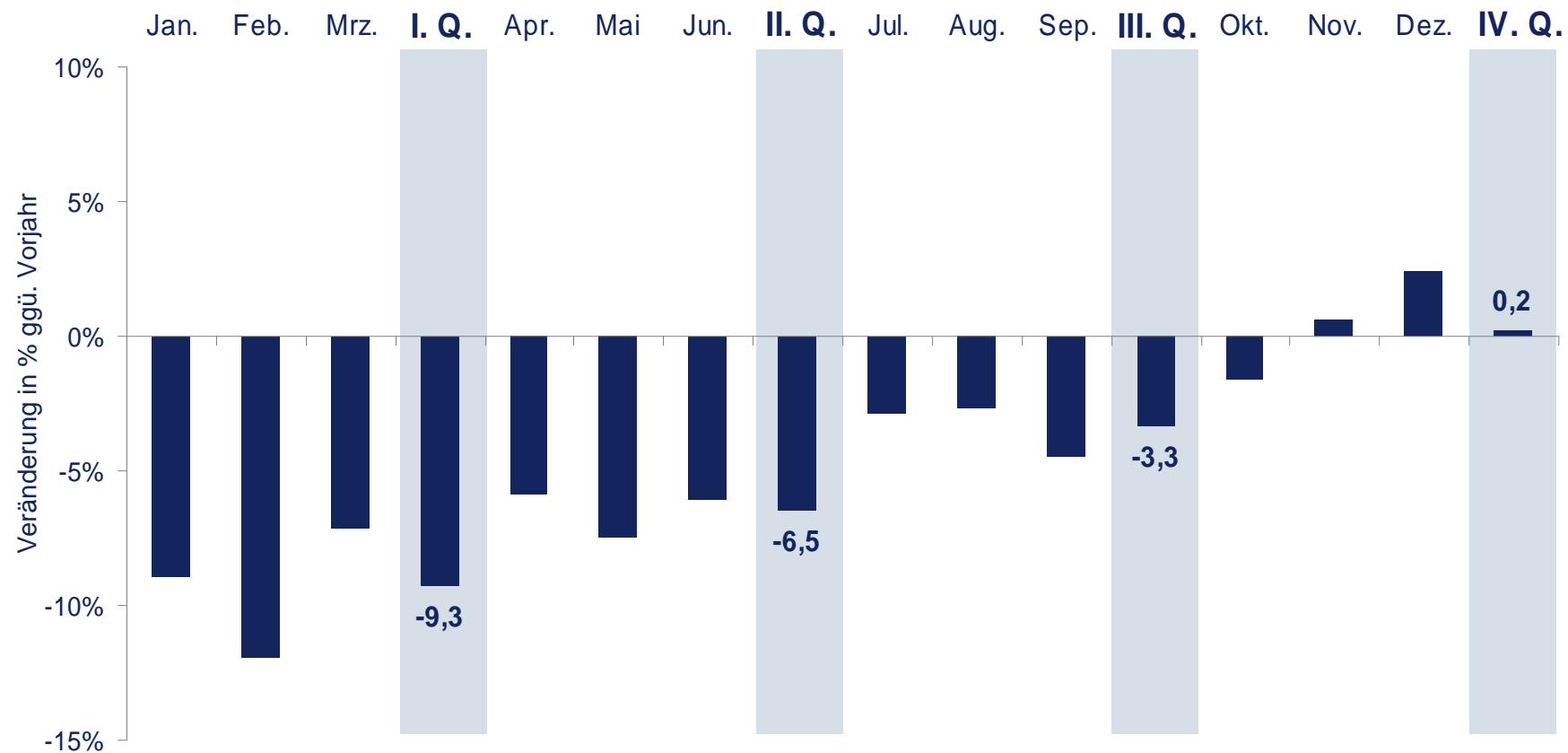
Der Handlungsrahmen der deutschen Verkehrsflughäfen:



Blick in die Zukunft...

Deutlicher Nachfragerückgang im Passagieraufkommen in 2009

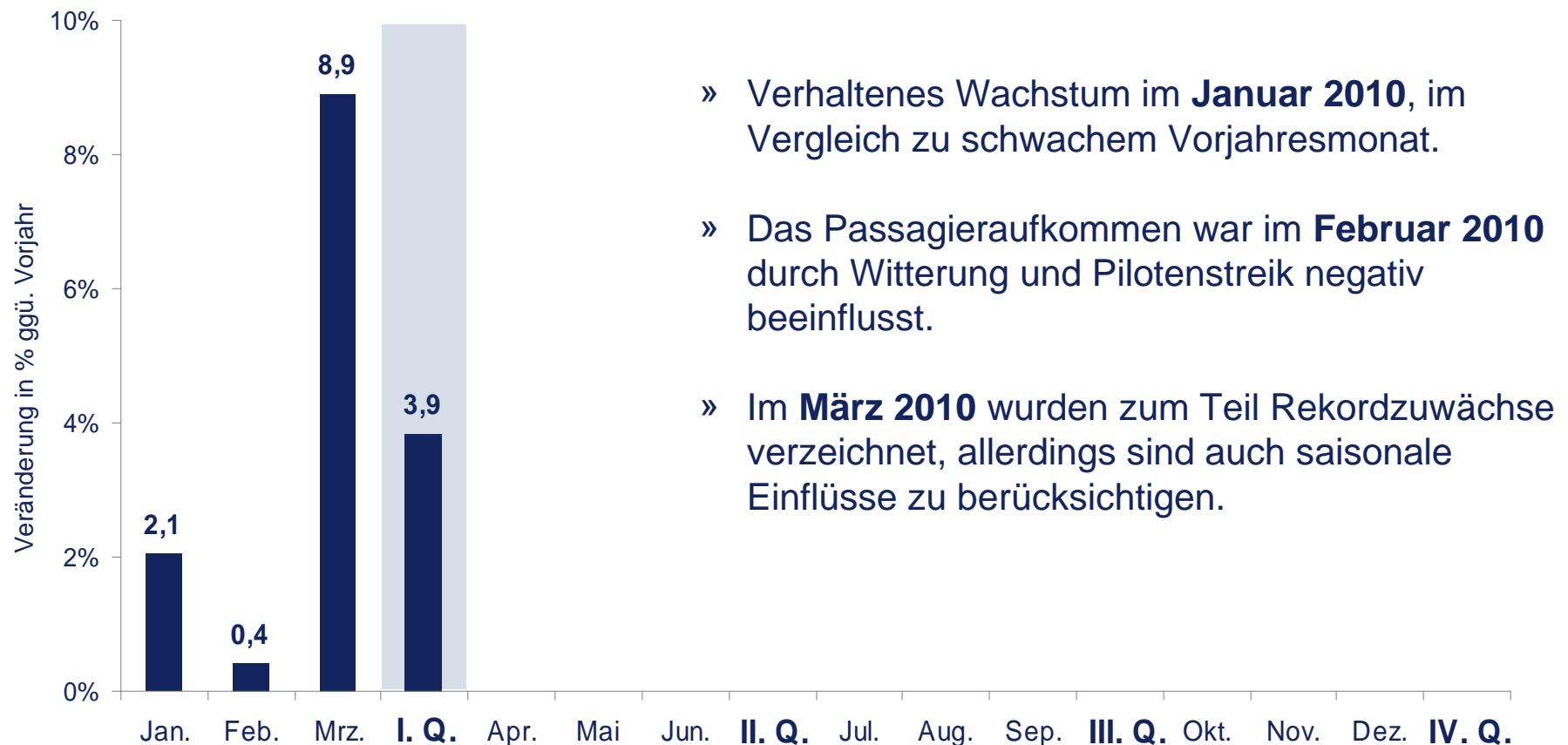
- Das Passagieraufkommen (inkl. Transit) an den Flughäfen sank auf Jahresbasis um 4,6 Prozent auf 182,2 Millionen.



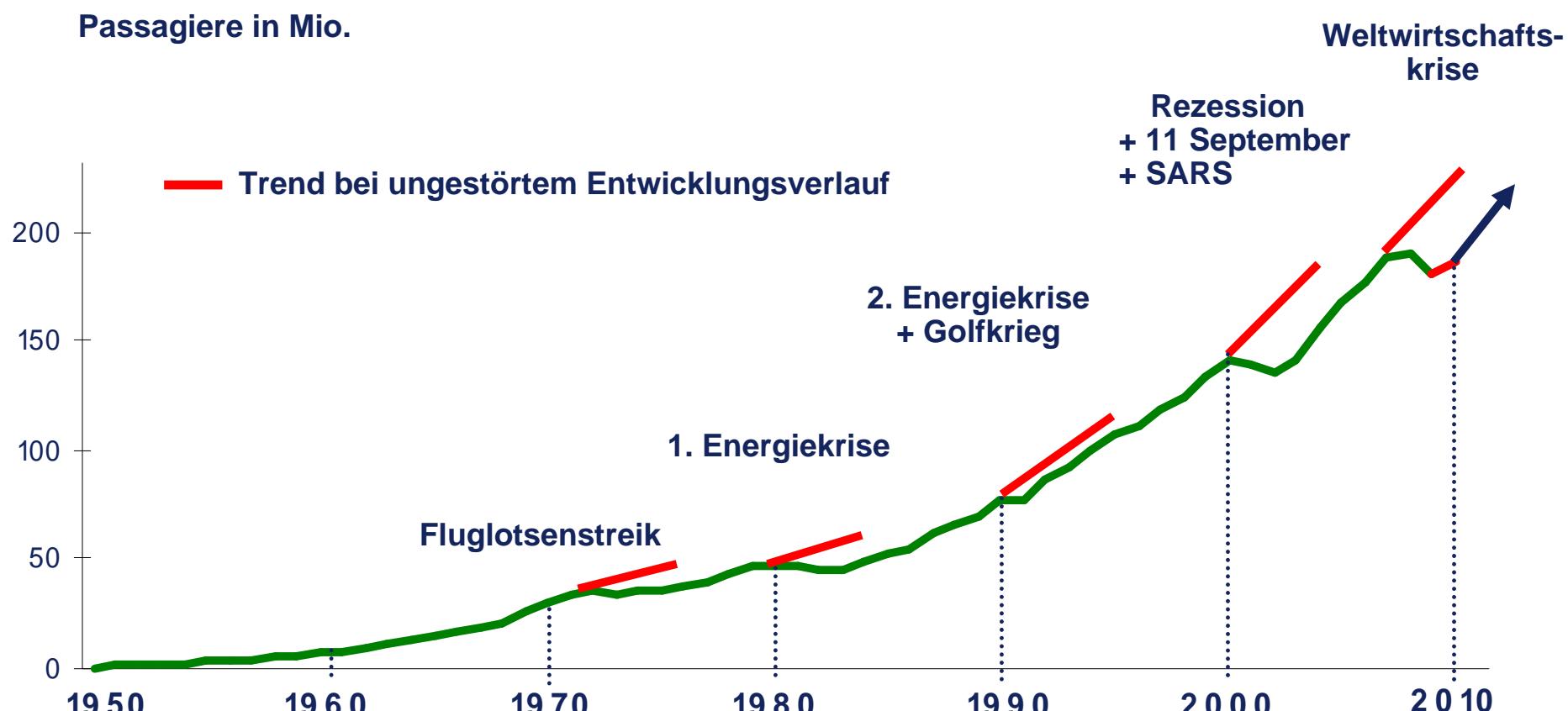
Quelle: ADV

Wachstum im Blick: Flughäfen im 1. Quartal 2010 mit Wachstum

- Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm das Passagieraufkommen (inkl. Transit) an den Flughäfen um 3,9 Prozent auf fast 39 Millionen Passagiere zu.



Wachstum im Blick: Die Nachfrage ist vorhanden: Bis 2025 werden in Deutschland über 300 Mio. Passagiere erwartet.



**Flughäfen sind sich ihrer Verantwortung bewusst und
haben ihre Umwelt im Blick!**

Umwelt im Blick: Wirksamer Fluglärmenschutz durch Schallschutzmaßnahmen



Erfolge des Engagements für passiven Lärmschutz:

- » Wirkungsvolle Schallschutzmaßnahmen in Höhe von 470 Mio. Euro (Schallschutzfenster und Lüfter)
- » Erstmals Einrichtung von **Nachtschutzzonen** (neues Fluglärmenschutzgesetz)
- » **Grenzwerte** auf Grundlage der neuesten Ergebnisse der **Lärmwirkungsforschung**
- » Weitere **Investitionen von 400-600 Mio. Euro** in passiven Schallschutz auf Grundlage des neuen Fluglärmenschutzgesetzes
- » **Dialog mit den betroffenen Anwohnern** (u.a. in Fluglärmkommissionen)

Umwelt im Blick: Fluglärm wirksam durch aktive Maßnahmen reduzieren

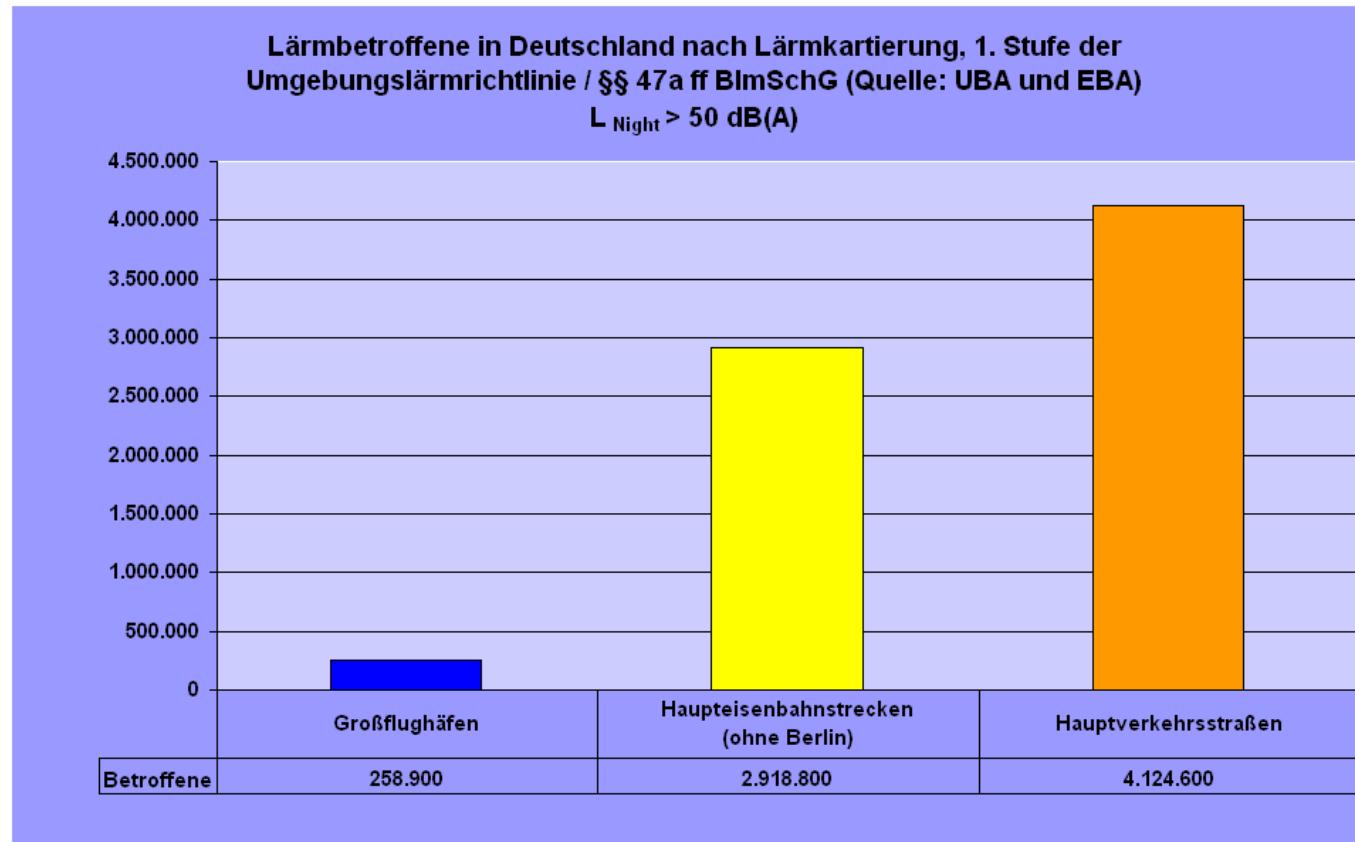


Erfolge des Engagements für aktiven Lärmschutz:

- » Seit den 70er Jahren: **Lärm differenzierte Landegebühren**
- » Seit 1970: **Verringerung des Lärms** der Flugzeuge um 20 dB(A) = -75 Prozent des empfundenen Lärms
- » Industrie hat das ehrgeizige Ziel, **Lärmpegel um weitere 10 Dezibel zu verringern**
- » Gemeinsam mit Deutscher Flugsicherung Entwicklung von **lärmindernden Anflugverfahren** und **Streckenführungen**

Umwelt im Blick: Verkehrslärm betrifft nicht nur Flughafenwohner

Umgebungslärm-Richtlinie: 9 Flughäfen (Großflughäfen nach Definition der Richtlinie) im Vergleich mit Hauptverkehrswegen der Schiene und der Straße



Umwelt im Blick: CO₂-Ausstoß wirksam reduzieren



- » Anteil des globalen Luftverkehrs an den weltweiten energiebedingten **CO₂-Emissionen: 2,2 Prozent**
- » Seit 1970: Absenken des Kerosinverbrauchs und der CO₂-Emissionen um **70 Prozent pro Passagier auf 100 km**
- » Moderne Verkehrsflugzeuge verbrauchen heute im Schnitt nur noch etwa **3,2 Liter Kerosin** pro Fluggast über 100 km
- » **Moderne Triebwerke:** saubere Verbrennung mit wesentlich weniger Schadstoffen und stetig verminderteren Geräuschen

Umwelt im Blick: CO₂-Ausstoß an Flughäfen wirksam reduzieren



1. **Vermeiden:** Maßnahmen, die dazu dienen, dass Emissionen gar nicht erst entstehen.
 2. **Reduzieren:** Maßnahmen, die dazu führen, dass für die erbrachte Leistung möglichst wenige Emissionen entstehen.
 3. **Kompensieren:** Maßnahmen, mit denen die restlichen Emissionen an anderen Orten kompensiert werden.
- » Flughäfen setzen Maßnahmen um, die bei drei Emissionsquellen ansetzen:
- **Abfertigung:** Einsatz von Elektro- und Erdgasfahrzeugen, Optimierung der Prozesse
 - **Infrastruktur:** Nutzung von Fernwärme; Bau von Biogasanlagen
 - **Verkehr:** Bessere Anbindung an das Fernbahnnetz

Umwelt im Blick: Flächenverbrauch wirksam begrenzen



Der Luftverkehr benötigt im Gegensatz zu den Verkehrsträgern Schiene und Straße nur eine geringe Fläche:

- » **Gesamtfläche für alle Start- und Landebahnen** beträgt lediglich **5,54 km²**
- » Autobahnen und Bundesstraßen benötigen **674 km²**
- » Die Bahn nimmt ohne Nebenstrecken **286 km²** ein

Fakten im Blick: Wettbewerbsfähige Betriebszeiten zahlen sich aus

Fakten im Blick: Flughäfen sind das Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft.

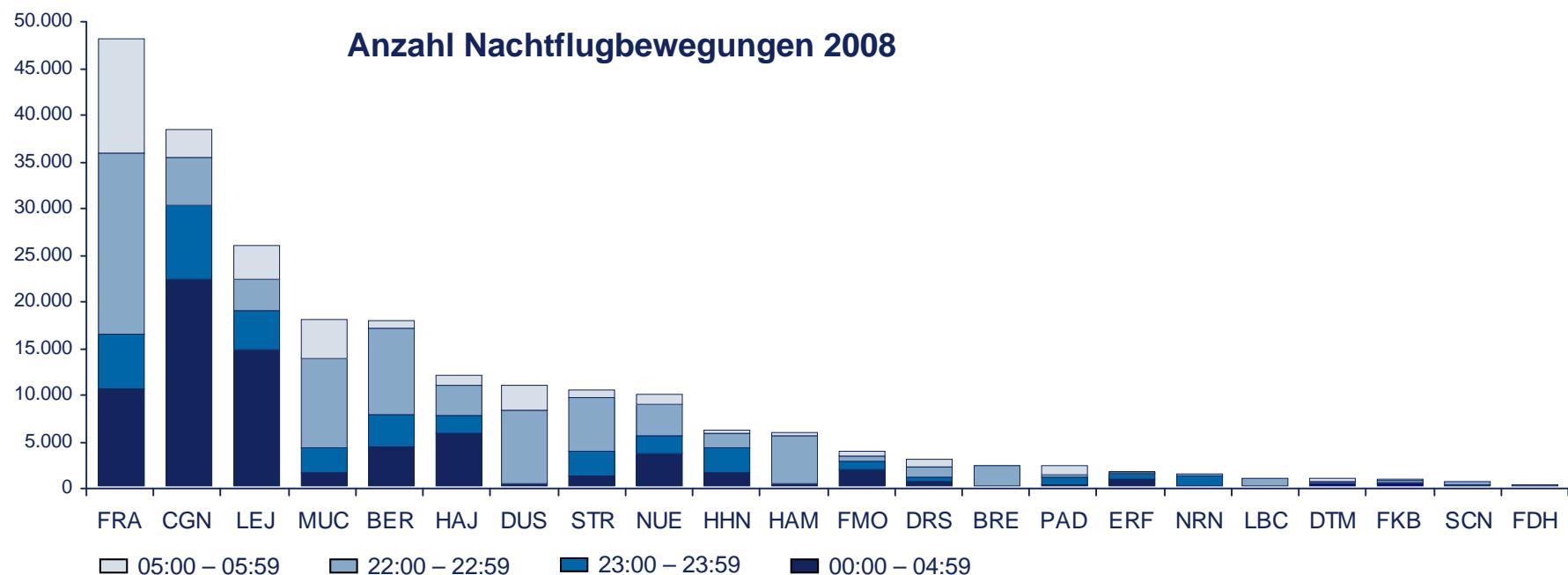


Flughäfen bedeuten wirtschaftliche Prosperität:

- » Ansiedlung von **9.200 Unternehmen** im Umland
- » **Investitionen** von **425 Milliarden Euro**
- » **850.000 direkte, indirekte und induzierte Arbeitsplätze**
- » insgesamt **2,2 Millionen Beschäftigte** (mit katalytischen Effekten) durch den Luftverkehr

Fakten im Blick: Nachtflug ist für den Logistikstandort D unverzichtbar.

- » Nur **8,9 Prozent aller Flüge** findet zwischen **22 und 6 Uhr** statt, aber: **Zwei Drittel aller Frachtflüge**.
- » Luftfrachtverkehr als Teil der logistischen Transportkette ist auf den Nachtflug angewiesen. Daher konzentriert sich der Frachtverkehr in Deutschland auf **wenige Flughafenstandorte** mit (noch) ausreichenden Kapazitäten in der Nacht.



Quelle: Intraplan 2010

Fakten im Blick: Arbeitsmarkt profitiert von nachfragegerechtem Nachtflugbetrieb



- » Heute **84.000 direkte, indirekte und induzierte Arbeitsplätze** vom Nachtflug abhängig
- » **Bruttowertschöpfung** des Nachtflugverkehrs in Deutschland: **8,6 Mrd. Euro**
- » In 15 Jahren unter Beibehaltung des Status Quo knapp **120.000 direkt, indirekt oder induziert nachflugabhängige Beschäftigte**
- » Im Falle eines flächendeckenden Nachtflugverbotes an deutschen Flughäfen **Verlust dieser Arbeitsplätze**

Wettbewerb im Blick: Nachtflugverbote gefährden Exportnation Deutschland



- » Nächtliche Luftfracht in Deutschland hat einen **Warenwert** von rund **120 Mrd. Euro**.
- » Abwicklung von **40 Prozent** (in Werten) der **Übersee-Exporte per Luftfracht**
- » Ohne nächtliche Luftfrachtdrehkreuze (LEJ, CGN) **Zusammenbruch der Logistik-Struktur** des Luftfrachtverkehrs in Deutschland.
- » **Zustellung zeitlich sensibler Waren** wäre nicht mehr möglich.
- » Daneben gravierende Folgen für den Logistikstandort. Bsp.: **146.000 Beschäftigte** in diesem Sektor im **Rhein-Main-Gebiet**.
- » Arbeitsplätze wären von den erwartbaren **Verlagerungen internationaler Speditionen** ins Ausland betroffen.

Fakten im Blick ...

Fakten im Blick: Nachtflugbetrieb an ausgewählten Standorten muss möglich bleiben.



Position der ADV

- » Flughäfen fordern **keine uneingeschränkten Nachtflugmöglichkeiten**, **sondern vielmehr:**
- » keine komplette Infragestellung der Betriebsgenehmigung der Flughäfen im Erweiterungs-/Ausbaufall.

Erwartung an die Bundesregierung

- » **Präzisierung des Luftverkehrsgesetzes**
- » Sicherstellung einer **gleichberechtigten Nachhaltigkeitsabwägung** von wirtschaftlichen, betrieblichen Erfordernissen und den berechtigten Interessen der Anwohner